

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Die Geschichte des Rassismus von der Kolonialisierung bis zur Gegenwart*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



VII.21

Geschichte im Längsschnitt

Die Geschichte des Rassismus von der Kolonialisierung bis zur Gegenwart

Dr. Sabine Hesse



Was ist Rassismus? Warum wurde er erfunden? Das Denken in Rassenkategorien ist nie völlig von europäischen Kolonialgeschichte in dieser Hinsicht loszulösen. Neben sich die Sklaverei und Sklaven mit der deutschen Kolonialgeschichte und verweist so die Ursprünge der Rassentheorie. Sie waren sich nicht mit der Geschichte in Nordamerika auseinander und dabei keine abschließend, ob man den Begriff „Rasse“ aus dem Konzept entfernen sollte.

KOMPETENZPROFIL:

Klassenstufe: 10/11

Dauer: 1 Stunde

Kompetenzen:

Die Schüler/innen sind in der Lage, die Geschichte des Rassismus in der Zeitgeschichte zu verorten und die Rolle der Geschichte kritisch zu analysieren, eine aktuelle Debatte darüber zu führen und eigene Meinungen zu begründen.

Thematische Bereiche: Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Kolonialismus, NS Ideologie

Medien: Text, Bild, Grafik, Film

## VII.21

### Geschichte im Längsschnitt

# Die Geschichte des Rassismus von der Kolonialisierung bis zur Gegenwart

Dr. Sakine Yildiz



© Scherl/Süddeutsche Zeitung Photo

Was ist Rassismus? Wie und weshalb entstand das Denken in Rassenkategorien? Und wie zeigt sich rassistisches Gedankengut heute? In dieser Unterrichtseinheit befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit der deutschen Kolonialgeschichte und verstehen so die Ursprünge der Rassenideologie besser. Sie setzen sich kritisch mit der Rassenlehre im Nationalsozialismus auseinander und diskutieren abschließend, ob man den Begriff „Rasse“ aus dem Grundgesetz entfernen sollte.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	9/10
<b>Dauer:</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	eine Definition und Hintergründe von Rassismus kennenlernen; sich mit der Geschichte Deutschlands als Kolonialmacht beschäftigen; sich mit rassistischen Denk- und Verhaltensmustern im Laufe der Geschichte kritisch auseinandersetzen; eine aktuelle Debatte hinterfragen und hierzu eine eigene Meinung bilden
<b>Thematische Bereiche:</b>	Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Kolonialismus, NS-Ideologie
<b>Medien:</b>	Texte, Bilder, Grafik, Filme

---

## Warum behandeln wir dieses Thema?

Nach dem rassistisch motivierten Anschlag in Halle, dem antisemitischen Attentat von Hanau oder dem rechtsextremen Mord an Walter Lübcke ist Rassismus in Deutschland wieder ein verstärktes Thema in der Gesellschaft. Zwar wird Rassismus weltweit geächtet, jedoch existiert er weiterhin in unterschiedlichen Formen. Schülerinnen und Schülern begegnet Rassismus in Alltag und Schule auf unterschiedlichen Ebenen. Die Schule hat deshalb die besondere Aufgabe, Jugendlichen zu zeigen, dass Rassismus zu gefährlichen Separationen und Feindschaften bis hin zur Gewalt führen kann. Rassismus ist ein wichtiges Thema, das in der Geschichte verankert ist. Zwar gibt es Initiativen wie das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler dazu verpflichten, sich gegen Diskriminierung einzusetzen, jedoch reicht dies in der Praxis meist nicht aus.

## Fachliche Hinweise

### Was ist Rassismus?

Laut Duden ist Rassismus eine meist ideologische Lehre bzw. Theorie, nach der Menschen bzw. Bevölkerungsgruppen mit bestimmten biologischen Merkmalen hinsichtlich ihrer kulturellen Leistungsfähigkeit anderen von Natur aus über- bzw. unterlegen sein sollen. Rassismus ist dabei eine Einstellung, welche durch tief verankerte Denk- und Handlungsweisen gekennzeichnet ist.

### Historische Entwicklung des modernen Rassismus

Rassistische Züge und Diskriminierung ziehen sich durch die Menschheitsgeschichte. Beispiele hierfür sind die Hexenverfolgungen im Mittelalter oder die Gräueltaten der Nationalsozialisten im Dritten Reich. Doch wo hat der moderne Rassismus seinen Ursprung? Mit dem Beginn der Neuzeit zum Ende des 15. Jahrhunderts begann die Zeit des Kolonialismus, wobei europäische Kolonialmächte (Spanien, Großbritannien, Frankreich, ab dem 19. Jahrhundert auch Deutschland) weltweit expandierten. Im Zuge dessen verschärfte sich auch der Sklavenhandel, welcher die Kolonialmächte reich machte und sich zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelte. Als sich Ende des 18. Jahrhunderts der Gedanke der Aufklärung und damit einhergehend die Erklärung der Menschenrechte durchsetzten, musste eine Begründung für den anhaltenden Sklavenhandel gefunden werden. Schnell wurde ein Ranking nach Rassen eingeführt, welches von scheinbar objektiven wissenschaftlichen Erkenntnissen gestützt wurde. Hierfür wurden Schädel, die Hautfarbe und Haare analysiert und nach Wert geordnet. Schwarzafrikaner waren demnach gleich viel wert wie Nutzvieh. Das Denken in Rassen ist heutzutage weltweit verbreitet und mündet oftmals in rassistischem Gedankengut.

### Die Rassenideologie des Nationalsozialismus

Mit der Herausbildung Deutschlands zum Nationalstaat und seiner kolonialen Expansion gewannen der Sozialdarwinismus und die sogenannten Rassentheorien an Einfluss auf das gesellschaftliche Denken. Der Nationalsozialismus suchte seine rassistische Politik zunächst durch Gesetze zu legitimieren, wie zum Beispiel die Nürnberger Gesetze aus dem Jahr 1935. Die Gesetze bildeten die juristische Voraussetzung für den systematischen Ausschluss aller Jüdinnen und Juden aus der Gesellschaft. Das sogenannte Reichsbürgergesetz unterschied zwischen den „Staatsangehörigen deutschen und artverwandten Blutes“ und allen „Nichtariern“, denen faktisch alle politischen Rechte entzogen wurden. Doch nicht nur in der Gesetzgebung wurde die völkisch-rassistische Politik des Nationalsozialismus deutlich, sondern auch anhand von Begriffen wie „Volk“, „Reich“ und „Rasse“. Unter „Rasse“ verstand man eine Menschengruppe, die sich durch somatische und charakterliche

Eigenschaften von anderen Menschengruppen unterschied. Auch die „Rassentheoretiker“ des Nationalsozialismus lieferten keine wissenschaftliche Untermauerung ihrer Theorie und griffen auf konstruierte physiognomische und kulturelle Unterscheidungskriterien zurück.

## Weiterführende Medien

- ▶ **Emcke, Carolin:** *Gegen den Hass. S. Fischer Verlag: Frankfurt am Main 2016.*  
Carolin Emcke äußert sich in ihrem Buch zu den großen Fragen unserer Zeit wie Rassismus, Fanatismus und Demokratiefeindlichkeit. Demokratie kann nach Emcke gelingen, indem man den Mut aufbringt, dem Hass zu widersprechen. Dafür liefert sie überzeugende Argumente, um eine offene Gesellschaft zu verteidigen.
- ▶ **Geulen, Christian:** *Geschichte des Rassismus. C.H.Beck: München 2007.*  
Dieses Buch liefert einen Überblick über die Geschichte des Rassismus und der rassistischen Ideologien und Praktiken von der Antike bis zur Gegenwart.
- ▶ **Ogette, Tupoka:** *exit RACISM: rassismuskritisch denken lernen. Unrast Verlag: Münster 2020.*  
Das Buch ist eine gute Einführung in die Auseinandersetzung mit dem Thema „Rassismus“. Es behandelt neben der Geschichte auch die Tatsache, dass Rassismus noch immer in allen Bereichen der Gesellschaft zu finden ist. Tupoka Ogette gibt konkrete Ideen zu rassismuskritischem Denken und Handeln.
- ▶ <https://www.zdf.de/dokumentation/zdf-history/rassismus--die-geschichte-eines-wahns-100.html> (zuletzt abgerufen am 20.07.2021)  
In dieser Terra-X-Dokumentation „Rassismus – Die Geschichte eines Wahns“ werden die (historischen) Hintergründe des modernen Rassismus beleuchtet.
- ▶ <https://www.ida-nrw.de/themen/rassismus/geschichte/> (zuletzt abgerufen am 20.07.2021)  
Das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuarbeit in Nordrhein-Westfalen setzt sich mit Rassismuskritik und Rechtsextremismus auseinander und unterstützt Institutionen der Jugendhilfe und Schule bei der Entwicklung einer der Migrationsgesellschaft angemessenen Pädagogik. Auf der Homepage können Informationen und Dokumente zu Rassismuskritik, Rechtsextremismusprävention, Antisemitismuskritik, Migrationspädagogik, Diversität und Empowerment, Migration und Flucht gefunden werden.

## Didaktisch-methodisches Konzept

### Aufbau der Reihe

Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, verschiedene Dimensionen und Formen von Rassismus zu erkennen und zu benennen. Die Unterrichtseinheit ist ein Längsschnitt von der Zeit des Kolonialismus bis zur Gegenwart und zeigt auf, welche Vorstellungen die Menschen von fremden Kulturen und Völkern hatten. Ein Bezug zur Gegenwart sollte hergestellt werden, da Rassismus ein universelles Problem ist und viele Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte auch Erfahrungen mit Alltagsrassismus haben.

Zu Beginn der Einheit beschäftigen sich die Lernenden anhand von Hashtags, Bildern und Grafiken mit Rassismus in Deutschland – zum einen mit Alltagsrassismus und zum anderen mit rassistisch motivierten Anschlägen und Straftaten.

Anschließend setzen sie sich mit der deutschen Kolonialgeschichte am Beispiel Deutsch-Südwestafrikas auseinander, um die Ursprünge der Rassenideologie besser zu verstehen. Sie analysieren zwei Quellen zum Aufstand der Herero und Nama gegen die deutschen Kolonialherren und werden sich bewusst, wie radikal die Einheimischen bekämpft wurden.

Anhand eines Erklärvideos und eines Auszugs aus einer Dokumentation verstehen und reflektieren die Schülerinnen und Schüler die Entstehung des modernen Rassismus und setzen sich mit der Rassenideologie im Nationalsozialismus auseinander.

Abschließend befassen sich die Lernenden mit einer aktuellen Debatte zum Begriff „Rasse“, der aus dem Grundgesetz gestrichen werden soll. Hierzu verfassen sie eine Argumentation.



### Tipps zur Differenzierung

M 3 basiert auf einem ZEIT-Artikel und eignet sich aufgrund der Komplexität und Länge des Artikels für Leistungsstärkere.

In M 9 und M 12 bekommen leistungsschwächere Lernende Hilfestellungen an die Hand.

### Erklärung zu Differenzierungssymbolen

	<p>Finden Sie dieses Symbol in den Lehrerhinweisen, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe extra ausgewiesen wird.</p>	
 einfaches Niveau	 mittleres Niveau	 schwieriges Niveau
	<p>Zusatzaufgabe</p>	

## Auf einen Blick

### Rassismus in Deutschland

1.–3. Stunde

- M 1 Rassismus und Fremdenfeindlichkeit im Alltag  
 M 2 Rassistische Gewalt in Deutschland  
 M 3 Vorurteile und Rassismus – Ursachen und Lösungen diskutieren



**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit Alltagsrassismus und rassistischer Gewalt. Sie diskutieren Ursachen von Rassismus und den Umgang damit.

**Benötigt:** Beamer/Dokumentenkamera

### Deutsche Kolonialherrschaft

4./5. Stunde

- M 4 Eine deutsche Kolonie in Südwestafrika  
 M 5 Zeugenaussage eines Hereros – Eine Quelle analysieren (Gruppe A)  
 M 6 General von Trotha – Eine Quelle analysieren (Gruppe B)  
 M 7 Fragen für die Analyse von schriftlichen Quellen

**Kompetenzen:** Die Lernenden befassen sich mit der Kolonialgeschichte Deutsch-Südwestafrikas. Anhand von Quellenarbeit setzen sie sich mit dem Krieg zwischen der deutschen Armee und den Herero und Nama auseinander.

### Ursprung der Rassenideologie

6./7. Stunde

- M 8 Was hat es mit Menschenzoos auf sich?  
 M 9 Woher kommt Rassismus?  
 M 10 Rassenlehre im Nationalsozialismus



**Kompetenzen:** Die Lernenden beschäftigen sich mit dem Ursprung von Rassismus und der Rassenlehre im Nationalsozialismus.

### Der Begriff „Rasse“ im Grundgesetz – Eine Argumentation

8. Stunde

- M 11 Der Begriff „Rasse“ und das Grundgesetz  
 M 12 Tippkarten: Sprachliche Mittel und Argumente



**Kompetenzen:** Die Lernenden beschäftigen sich mit dem Begriff „Rasse“ im Grundgesetz und verfassen eine schriftliche Argumentation.

## M 1


## Rassismus und Fremdenfeindlichkeit im Alltag

#MeTwo ist ein Hashtag gegen die Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund. Unter #MeTwo teilen Tausende Menschen ihre persönlichen Erfahrungen mit Alltagsrassismus auf Twitter. Hier sind einige Beispiele.

## Aufgaben




1. Lies dir die Tweets durch und gib kurz wieder, woran der Alltagsrassismus zu erkennen ist.
2. Hast du selbst Erfahrungen mit Alltagsrassismus gemacht? Berichte kurz über ein eigenes Erlebnis oder eine Situation, die du beobachtet hast.
3. Diskutiert, ob solche medialen Debatten wie #MeTwo gegen Alltagsrassismus helfen.




 **Alya @SaidaAlya** · 27. Juli 2018





Eben gerade (und so ähnlich auch an anderen Tagen) in der U-Bahn: Einem älteren Herren fällt "plötzlich" ein, dass der Platz neben ihm für seine Tasche reserviert ist.


2 Stationen später: Für einen "nicht-muslimisch" aussehenden Mann ist der Platz "plötzlich" wieder frei. [#MeTwo](#)

  2  7 





 **F. @FtmaEK** · 27. Juli 2018


6.Klasse, Tag der Empfehlung für die Oberschule. Ich habe lauter 1en und paar 2en auf dem Zeugnis. Klassenlehrerin: Fatma wir haben lange diskutiert mit allen Lehrern, ich meine das Gymnasium ist zu schwierig für dich. Ich gehe aufs Gymnasium und mache ein 1er Abi! [#MeTwo](#) [#metwoo](#)

 10  6  54 





 **Maurizio Cavaliere @macava** · 27. Juli 2018

Wenn bei der Wohnungssuche die Freundin besser alle Kontakte anbahnt, weil sie einen deutschen Namen hat. [#MeTwo](#)

 **Deut(sch)ungshoheit @Barbamamaci** · 27. Juli 2018

Als ich beim Berufsberater sagte, ich wolle Lehrerin werden und die Antwort war: Das kannst du nicht, weil du nicht deutsch bist. [#MeTwo](#)

 1   1 

© [https://twitter.com/hashtag/MeTwo?src=hashtag\\_click](https://twitter.com/hashtag/MeTwo?src=hashtag_click) (zuletzt abgerufen am 1.8.2021)

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Die Geschichte des Rassismus von der Kolonialisierung bis zur Gegenwart*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



VII.21

Geschichte im Längsschnitt

Die Geschichte des Rassismus von der Kolonialisierung bis zur Gegenwart

Dr. Sabine Hesse



Was ist Rassismus? Warum wurde er erst im 19. Jahrhundert erfunden und wie sorgte sich europäische Kolonialgeschichte in dieser Hinsicht? Welche Rolle spielen die Sklaverei und Sklaven mit der deutschen Kolonialgeschichte und weshalb ist die Grundlage der Rassentheorie heute. Sie setzen sich kritisch mit der Konstruktion von Rassendiskursen auseinander und diskutieren abschließend, ob man den Begriff „Rass“ aus dem Sprachgebrauch entfernen sollte.

KOMPETENZPROFIL:

Klassenstufe:

Dauer:

Kompetenzen:

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8